

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	1 (1881)
Heft:	3
Rubrik:	Chronik des Monats Februar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Die schon im Jahre 1859 getroffene Vereinbarung über Regulirung der streitigen Grenze zwischen Münster und Täufers, die in Folge Meinungsverschiedenheit aber niemals ausgeführt worden war, erhielt endlich die beidseitige Genehmigung. — Der Kl. Rath bestellte die Expropriationskommission zu den durch Ausführung des neuen Bauplanes für Remüs erforderlichen Schätzungen aus den Herren Ständerath Könz, Kreispräsident Ch. Karl und Kreisförster C. Rimathé. — Mehreren Gemeinden und Corporationen, welche dem Kanton schon seit Jahren theils bedeutende Summen schulden, welche von Strafen-, Wuhren- und Brückenbauten &c. herrühren, hat der Kleine Rath eine letzte kurze Zahlungsfrist anberaumt, und für den Fall weiterer Renitenz sofortigen polizeilichen Eintrieb der bezüglichen Forderungen in Aussicht gestellt.

Gerichtliches. Vom 1. bis zum 24. Februar tagte das Kantonsgericht. Dasselbe erledigte während dieser Session 5 Civilprozesse und 3 Kriminalprozesse. Der erste der letztern war ein Erpressungsprozeß, bei welchem 4 Angeklagte vor geladen waren, einer derselben wurde jedoch freigesprochen, die drei andern zu je 18, 12 und 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Im zweiten Kriminalprozeß wurde der Angeklagte wegen betrügerischen Fallimentes zu 3 Monaten Gefängnis, und im letzten der Angeklagte wegen Fälschung zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt.

Handels- und Verkehrswesen. Die Bank für Graubünden bezahlte ihren Aktionären $6\frac{3}{5}\%$ Dividende. — Der Consumverein Chur war zum ersten Mal in der Lage 6 % Dividende ausbezahlen zu können. — Der Viehhandel vermochte sich noch nicht recht zu beleben, nur aus dem Engadin vernahm man, daß daselbst für Kälber sehr hohe Preise bezahlt worden seien. — Als Abgeordnete unseres Kantons für die den 3. März in Bern stattfindende Versammlung der schweiz. Ausstellungskommission bezeichnete der Kleine Rath die H.H. Stände näthe Hold und Bezzola.

Landwirthschaftliches. Um den Bezug von Guano unsfern Landwirthen zu erleichtern, hat der Kl. Rath Herrn Reg.-Rath Valentin mit der Vermittlung des Bezugs beauftragt.

Militärisches. Den 18. Febr. hielt Herr Kreisinstruktor Oberst Wieland von Basel auf Veranlassung des bündnerischen Offiziersvereins im Gastehof zum Lukmanier in Chur vor sehr zahlreichem Auditorium einen Vortrag über Landesbefestigung, in welchem er zum Schlusß gelangte, vor Allem habe die Schweiz für tüchtige Ausbildung ihrer Feldarmee zu sorgen; wenn ihre finanziellen Verhältnisse ihr dann noch ein Mehreres gestatten, so werde sie durch Befestigung des Landes allerdings die Vertheidigung desselben erleichtern.

Armenwesen. Den bei Anlaß des im April v. J. stattgehabten Brandes im welschen Dörfli in Chur beschädigten Armen wurde aus der kantonalen Hülfskasse eine Unterstützung von Fr. 350 verabreicht.

Schulwesen. Im Jahre 1880 wurden für die Kantonsschule ausgegeben Fr. 88,445. 45 Rp., für die Volksschule Fr. 128,247. 50, allgemeine Ausgaben Fr. 6,866. 54; Gesamtausgaben somit Fr. 223,559. 48; die Gesamteinnahmen betragen Fr. 20,706. 17 Rp.

Kunst und geselliges Leben. Der lange Fasching brachte recht viele und mannigfaltige Genüsse, besonders in der Hauptstadt. Den 5. Februar gab der Männerchor seine Abendunterhaltung, ihm folgte am 13. der Kaufmännische Verein, dessen dramatischer Club das Schauspiel „Der Viehhändler aus Oberösterreich“ von Kaiser aufführte. Am 20. gab die neugebildete Harmoniemusik ihre Abendunterhaltung und am 27. der Cäcilienverein im Casinosaale und die Gesangs- und Turnsektion des Grütlivereins im Saale zu den drei Königen. Den 22. Februar konzertirten die Violinvirtuosin Frl. Hummler und die Coloratursängerin Frl. Hamma im Hotel Steinbock. — Auch auf dem Lande fanden musikalische und dramatische Abendunterhaltungen statt, so in Jenaz und Malans.

In Davos und Thusis ließen sich ebenfalls die Künstlerinnen Fr. Hummler und Hamma vernehmen. — In Chur fand ein von zahlreichen Theilnehmern benutzter Reitkurs statt.

Öffentliche Vorträge. Den 3. Febr. hielt Herr Prof. Bazzigher einen Vortrag „Über Entstehung und Aufführung des griechischen Dramas“, den 10. Herr Prof. Seetlin über „Das deutsche Drama im Mittelalter“, den 24. Hr. Prof. Hosang über „Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte“.

Irrenwesen. Um den Irrenfond in kräftiger Weise zu unterstützen, haben sich in Chur und im Oberengadin Damen-Comites gebildet, welche für Errichtung eines Bazars thätig sind.

Nekrolog. Den 24. Febr. starb in seiner Heimathgemeinde Altlandammann Johannes Camenisch von Portein in seinem 82. Altersjahre, ein um seine Gemeinde und seinen Kreis vielfach verdienter Mann.

Bergbesteigungen. Den 1. Februar bestiegen die Herren H. F. Brown und C. Goffon mit Führer Melchior Anderegg und J. Manni das Davoser Schwarzhorn. Um 9 Uhr Morgens verließen sie das Flüelahospiz, bei dem sie Abends um 3 Uhr wieder anlangten. Bei prächtigem Wetter genossen sie eine herrliche Aussicht.

Vermischte Nachrichten. Der kleine Rath hat definitiv beschlossen, das Bazeroler Denkmal auf dem Platz vor dem Regierungsgebäude in Chur aufzustellen zu lassen. — Im Jahre 1880 sind in Chur a. geboren: 122 Knaben, wovon 3 bald nach der Geburt starben und 4 todtgeboren sind, 117 Mädchen, wovon 3 todtgeboren sind; b. gestorben 114 männliche und 104 weibliche Personen, ungerechnet die 7 todtgeborenen Kinder.

Unglücksfälle. Den 13. Februar verletzten sich beim Schlitteln in Chur drei Kinder erheblich, den 17. wurde ebenfalls beim Schlitteln ein Mädchen der Frau Baumgärtner von einem herabriesenden Holze so getroffen, daß es sofort starb, ein Knabe der nämlichen Frau wurde nur ungefährlich verletzt. Den 27. Februar fiel ein junger Mann, Christian Dietrich, in Chur in den Mühlbach und ertrank.

Naturerscheinungen. Die Witterung war während des ganzen Monats Februar wie überhaupt in diesem Winter eine sehr milde. Am 14. Morgens wurde in St. Moritz, Samaden, Bergün und Tilsit ein Erdbeben beobachtet.

Blätter und Blüthen.

Eine schweizerische Wochenschrift für Familie und Haus.

Redigirt von

Walther Kempin und Professor Theoph. Wirz.

Wird Kuranstalten und Kurvereinen zum Abonnement à Fr. 2. 50 per Halbjahr empfohlen.

Verlag: Buchhandlung von S. Gallauer in Dürlikon-Zürich.

Im Druck und Verlag von Fr. Schultheß in Zürich erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Chur bei Hitz & Hail:

Neue Volks- und Juvel-Ausgabe Pestalozzi's Lienhard und Bertrud.

Im Auftrage der Pestalozzi-Kommission besorgt von Rektor F. Behender, unter Mitwirkung von Dr. Fritz Staub und Dr. O. Hunziker.

Druck von F. Gengel in Chur.